

10
JAHRE
SOM
MER
WERK
STATT

Mitmachprogramm für Familien –

1. und 2. Juli, 11 bis 16 Uhr

Die Kraft der Sonne

Wir bauen einen Ofen aus Konservendosen, Solartrockner für Kräuter und Obst aus gebrauchten Obststiegen und Holzresten sowie einen „Tub-Garden“ aus Kunststoffrohren – und probieren alles gleich aus!

8. und 9. Juli, 11 bis 16 Uhr

Schwimmt wie Flasche leer

Aus hunderten von leeren PET-Flaschen bauen wir Flöße und genießen eine gemächliche Fahrt die Nidda abwärts.

15. und 16. Juli, 11 bis 16 Uhr

Vogeldrachen

Wir bauen vogelähnliche Drachen und vergleichen sie mit verschiedenen Arten von Vögeln aus der Region. Wie verändert die Form und Größe die Flugweise? Hängen Aussehen und Flugweise zusammen? Was kann man sonst mit Drachen tun?

22. und 23. Juli, 11 bis 16 Uhr

Flugsamen

Bei Pflanzen haben sich im Laufe der Evolution die unterschiedlichsten Fortpflanzungsstrategien entwickelt. Flugsamen, Kletten und Pollen verbreiten sich jeweils auf ihre eigene Weise. Wir schauen uns die „Flugtechniken“ von Flugsamen genau an und versuchen ähnlich gute Flugobjekte zu bauen.

29. und 30. Juli, 11 bis 16 Uhr

Ein Quadratmeter Wiese

Wir erkunden die Einzigartigkeit und die unermessliche Formenvielfalt der Natur auf dem Gelände des Alten Flugplatzes. Dazu untersuchen wir nur kleine Ausschnitte des Bodens, tragen aber von dort kleine Wunder zusammen. Spezielle Makrolinsen helfen uns bei der Suche danach. Durch das Nachbauen nie gesehener Details in vergrößertem Maßstab und eine besondere Präsentationsform erschaffen wir einzigartige „Workshop-Kunstwerke“.

5. und 6. August, 11 bis 16 Uhr

Essenzen des Alten Flugplatzes

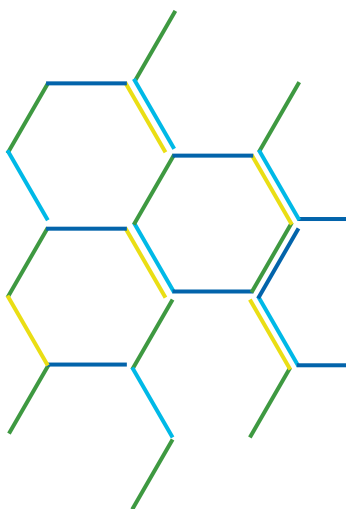
Mit Essenz wird das Wesentliche bezeichnet, die Substanz oder der Extrakt. Mit Hilfe von kleinen Laboren wollen wir „Besonderes“ entdecken und destillieren. Die Ergebnisse sollen erschmeckt, erfüllt, gehört, gesehen und gespeichert werden: Was kann mit Weidenrinde, Brombeerblättern, Gundermann, Goldrute & Co hergestellt werden? Wer traut sich, veredeltes „Froschwasser“ zu probieren?



Von der Natur lernen

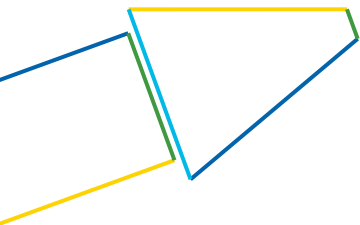
12. und 13. August, 11 bis 16 Uhr Stadtstaat „Bienenhaus“

Der Hangar hat sich in einen auf menschliche Dimensionen vergrößerten Bienenstock verwandelt. Hinein kommt man durch den Einflugschlitz – schon schlüpfen wir in die Rolle einer Biene! Es gilt, die Brut zu pflegen, den Stock zu reinigen, Nektar zu sammeln, per Schwänzeltanz zu kommunizieren, mit Wachs zu bauen und vieles mehr. Für moderne Großstadtbienen gibt es ein Bee-Race, ein Bee-Pad, Bee-Gum und einen Besuch der Bienenstöcke nebenan.



19. und 20. August, 11 bis 16 Uhr Kernbeißer und Fliegen- schnäpper – Vielfalt für Grün- schnäbel

Zeige mir deinen Schnabel und ich sage dir, was du frisst. Wir bauen mit einfachen Materialien verschiedene Vogelschnäbel nach. Welches Futter können wir damit „aufpicken“?



27. August, 11 bis 16 Uhr Wasserraketentag

Aus einer PET-Flasche bauen wir eine Wasserrakete und lassen diese zum Himmel sausen. Der Raketentag der Aeronauten-Werkstatt für Kinder und Jugendliche ab 5 Jahren gehört inzwischen zu den Klassikern im Frankfurter GrünGürtel. Mit fachkundiger Hilfe werden Raketen gebaut, getestet und optimiert, damit sie möglichst hoch fliegen und – am Fallschirm, mit Propeller oder von Gleitflügeln sanft getragen – auch sicher wieder landen. Bauzeit ist bis 15 Uhr, Flugzeit von 12 bis 16 Uhr.

3 Euro pro Person, bitte eine 1-Liter-PET-Flasche pro Person mitbringen.

Lernen von der Natur – Sommerwerkstatt am Alten Flugplatz

Wieder können Familien in den Sommerferien gemeinsam bauen und experimentieren. Diesjähriges Thema: „Was können wir von der Natur am Alten Flugplatz lernen?“

Dazu bauen wir Drachen und schauen uns von Vögeln ab, wie sie fliegen. Wir untersuchen die Flugtechniken von Pflanzensamen und bauen Schnäbel von Vögeln nach, erforschen die Vielfalt der Pflanzen auf einem Quadratmeter Wiese und verwandeln den Hangar in einen großen Bienenstock.

Teamarbeit und Forschergeist sind gefragt! Die Fachkräfte der Aeronauten-Werkstatt, der Naturschule Hessen und der Künstlergruppe finger helfen mit Anregungen und handwerklicher Unterstützung.

Start ist zwischen 11 und 15 Uhr ohne Anmeldung. Um 16 Uhr schließen wir. Kinder ab 5 Jahren können in Begleitung eines Erwachsenen mitmachen. Eine Teilnahme ohne erwachsener Begleitperson ist nicht möglich.

Wir danken der Dr. Marschner-Stiftung, die dieses Lern- und Erlebnisangebot in diesem Jahr finanziell ermöglicht, sowie der SFG-Servicegesellschaft Frankfurt und der GrünGürtel gGmbH für die praktische Unterstützung.



Dr. Marschner Stiftung

STADT  FRANKFURT AM MAIN

TREFF Hangar 1 der Aeronautenwerkstatt, Alter Flugplatz Bonames/Kalbach, Am Burghof 55. **ANFAHRT** U2 bis „Kalbach“, dann etwa 10 Minuten Fußweg; oder Bus Linie 27 bis „Nordpark“ (von dort führt ein Fußweg in westlicher Richtung durch die Wiese); oder mit dem Fahrrad über den Nidda-Uferweg. **PARKPLÄTZE** Bitte die Park & Ride Parkplätze an der U-Bahn Station Kalbach nutzen. **VERANSTALTERIN** Stadt Frankfurt am Main. **LEITUNG** Umwelt-Exploratorium e.V., Aeronauten-Werkstatt: www.aeronauten.org; Naturschule Hessen gGmbH: www.naturschule-hessen.de; die Künstlergruppe „finger“: www.fingerweb.org. **INFOS** Umwelttelefon Frankfurt am Main: (0) 69 212-39 100; www.gruenguertel.de; www.frankfurt.de/umweltbildung



naturschule
hessen

umweltexploratorium e.V.

